

Burgdorf, 11.09.2019

Medienmitteilung Verein Perlenkette Emme

NRP-Projekt Perlenkette Emme mitten in der Umsetzungsphase

Nach mehr als 2 Jahren Vorbereitung, Kontakte knüpfen, Hirnen und Rechnen, nimmt das Projekt dank der Anschubfinanzierung durch die Neue Regionalpolitik NRP Fahrt auf. Der Verein Perlenkette Emme gewährte Einblick in die Umsetzung der Arbeiten und lud zu einen Werkstattbesuch mit kleinen Kostproben.

Die Vision für das Gesamtprojekt: Von der Quelle nördlich des Augstmatthorns bis zur Mündung bei Solothurn gibt es eine Reihe von Erlebnissen unter dem Namen «Perlenkette Emme». Verborgene Potenziale kommen besser zur Geltung, eine Art Stationenweg entsteht. Die Perlen können einzeln oder in einer Abfolge besucht werden. Jede Perle steht für etwas Typisches: Spezielle Naturerlebnisse, wiederzuentdeckende Kulturwerte oder lokale Produkte, deren Wertschöpfungskette weiterentwickelt ist.

Einblick in die Projektentwicklungen

Die Pilotperlen befinden sich mitten in der Umsetzungsphase. Am 11. September 2019 stellten Projektverantwortliche und Vereinsmitglieder in Burgdorf drei der ersten fünf Projekte vor. Diese zeigen stellvertretend, in welche Richtung sich die Perlenkette thematisch entwickelt.

Für Theophil Bucher, Vorstandsmitglied im Trägerverein und Burgdorfer Gemeinderat, ist das Projekt eine Herzensangelegenheit: «Im Emmental gibt es noch viele versteckte Perlen, welche wir durch dieses Projekt zugänglich machen möchten».

Kostproben der ersten Pionierperlen

Vereinspräsident Christian Hedinger berichtet über die Perle «Chörblichrut» und lässt die Teilnehmenden degustieren. Der erste Prototyp des Chörblichrut-Schnaps' mundete lieblich nach Anis duftend und erinnerte entfernt an französischen Pastis. Der offerierte Quark-Chörblichrut Brotaufstrich war erfrischend anders als der sonst so übliche Kräuter-Frischkäse. Es bleibt abzuwarten, wie die neuen Spezialitäten, die auch über das Label «Ämmitaler Ruschtig» auf den Markt gelangen werden, bei der breiten Bevölkerung ankommen.

Anhand einer Pilotinstallation demonstrierte Felix Berger, wie das Wasser und die Geschichte der Burgdorfer Gewerbekanäle zukünftig auf spielerische Art und Weise erlebbar sind. Der interaktive Rundgang wird ab April 2020 buchbar sein. Hubert Schacher zeigte auf, wie aus einem bereits bestehenden Naturpfad in Burgdorf neu ein Erlebnis für Schulklassen und Familien wird. In weiteren zwei Start-Projekten der Perlenkette wurden bereits erste Pilotexkursionen zu den Themen Auenlebensräume (unteres Emmental) und historisch bedeutende Holzbauten (Umgebung Langnau) durchgeführt

Isabelle Simisterra, Leiterin Emmental Tourismus, erläuterte die touristische Bedeutung der neuen Angebote: «Die Thematik Natur und Wasser trifft den Nerv der Zeit. Durch buchbare Angebote kann auch Wertschöpfung in der Region generiert werden».

Angebote für alle im nächsten Jahr

Die Lancierung der ersten Perlenkette-Angebote ist im Frühling 2020 geplant und wird rechtzeitig auf der Webseite www.perlenkette-emme.ch und via Medien kommuniziert. Der Trägerverein freut sich über jedes neue Mitglied. Die Mitglieder profitieren von exklusiven Exkursionen und erhalten regelmässig aktuelle Informationen zum Projekt und zu den Vereinsaktivitäten.

Kontaktpersonen für Rückfragen:

Christian Hedinger
Präsident Verein Perlenkette Emme
hedinger@bluewin.ch
079 242 63 18

Isabelle Simisterra
Leiterin Emmental Tourismus
isabelle.simisterra@emmental.ch
034 402 42 52

Beilagen:

Bild 1: «Gewerbekanal_Pilotinstallation_breit»

Bild 2: «Gewerbekanal_Pilotinstallation_hoch»

Bild 3: «Chröblichrut_Schnaps_hoch»

Bild 4: «Chröblichrut_Schnaps_breit»

Zeichen inkl. Leerschlag: 3'160

Zeichen exkl. Leerschlag: 2'762